

50 JAHRE



**WASSERSPORT-
VEREIN
HEMELINGEN E.V.**

FESTPROGRAMM

Sonnabend, den 24. Mai 1975

10⁰⁰ Optimistensegeln

14⁰⁰ Motorbootgeschicklichkeitsfahren

15⁰⁰ Spielmannszug "HASTEDT"
Wasserskilaufen

20⁰⁰ Tanz im Festzelt
Es spielen die "JOKERS"
Unkostenbeitrag DM 5.-
Unterhaltung auf dem Festplatz

Sonntag, den 25. Mai 1975

11⁰⁰ Frühschoppen mit Tanz

ab 13⁰⁰ Verpflegung aus der
Gulaschkanone

15⁰⁰ **KINDERFEST**

! FÜR GÄSTE WERDEN LIEGEPLÄTZE FREIGEHALTEN!

Idealismus, die Liebe zum Wassersport und ein unbestechlicher Wille war den Männern angeboren, die im Jahre 1925 den heutigen Wasser-Sport-Verein Hemelingen gründeten.

Der Tatkraft nachkommender Vereins-Führungen und den Mitgliedern des Vereins ist es zu verdanken, daß die ursprünglichen Einrichtungen ständig weiter ausgebaut und auch die Schäden des Krieges an dem Besitz des Vereins beseitigt wurden. Dieses ist doppelt beachtenswert, denn eine Unterstützung durch Behörden gab es nicht. Hier zählte nur das Zusammengehörigkeitsgefühl Gleichgesinnter und das Organisationstalent einiger Weniger.

Wenn wir auch die ursprüngliche Heimstatt des WVH im Zuge der weiteren Industrialisierung Hemelings vor wenigen Jahren verlassen mußten, so ist hierbei wieder der Beweis erbracht worden, daß die Kraft, etwas zu schaffen, auch heute noch ungebrochen ist.

Dank Unterstützung durch die bremischen Behörden wurde es möglich, eine moderne Anlage zu erstellen und in Betrieb zu nehmen. Auch neuen, zum Wassersport strebenden Mitbürgern, konnte endlich eine Liegemöglichkeit für ihr Boot offeriert werden.

Alles in allem bleibt festzustellen, daß die letzten Jahre im Bestehen des WVH nur Positives gebracht haben. Wir hoffen und wünschen, daß dieses als ein gutes Omen für die Zukunft betrachtet werden kann.



Wassersport - Verein Hemelingen e.V.



Wilfried Schloen

Wilfried Schloen, 1. Vorsitzender

REGALE
REGALE
REGALE
REGALE
REGALE
REGALE

LAMAG

Industrie-
Beratung

LAMAG

Lager-
technik

LAMAG

Betriebs-
einrichtung

LAMAG

Stahl-
Leichtbau

LAMAG

Förder-
technik

Tische Schränke
Trennwände Wagen
Werkbänke Transport-
geräte Leitern
Kästen Räder & Rollen
Doppelböden Bühnen
LAMAG Systemprofile

WUPPERMANN - LAMAG GMBH

2800 Bremen
Am Wandrahm 44,
Tel. (0421) 31 1494

Der Wassersportverein Hemelingen feiert in diesem Jahr sein
50jähriges Jubiläum.

Der Verein wurde von einigen Fischern, die für ihre Ruderboote einen Liegeplatz in einem alten verschliffenen Weserarm vorfanden, gegründet. In den Jahren danach erfolgte eine stürmische Entwicklung. Der Bootsbestand vermehrte sich um Paddelboote und Segeljollen. Ständige Erweiterungsbauten paßten sich dem steigenden Bedarf an. So wurde der Verein zu einem Sammelbecken wassersportbegeisterter Hemelinger, auch durch den 1946 erfolgten Anschluß der benachbarten Segler-Vereinigung. In seiner 50jährigen Geschichte ist der Wassersportverein Hemelingen mit seinen etwa 500 Mitgliedern zu einem der tatkräftigsten Wassersportvereine herangewachsen.

Schwierigkeiten wurden durch verstärkte Initiativen überwunden. Während der zweite Weltkrieg das Vereinswinterlager mit sämtlichen Booten zerstörte, sorgten einige Vereinsmitglieder für den Schutz der Vereinsanlagen.


1971 konnte der Wassersportverein Hemelingen eine neue Hafenanlage übernehmen. Es ist ein 40.000 qm großes Areal, das der Verein mit Unterstützung der Stadtgemeinde Bremen als Ersatz für die durch Hafengebauten entfallenden Anlagen schuf.

Ich möchte dem Wassersportverein Hemelingen anlässlich seines Jubiläums für die Zukunft viel Erfolg und ein gutes Gelingen der Veranstaltungen zum 50jährigen Bestehen wünschen und damit den Dank des Senats der Freien Hansestadt Bremen und der Deputation für Sport für die im vergangenen halben Jahrhundert geleisteten Arbeit verbinden.



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Soziales, Jugend und Sport


(Dr. W. Franke)
Bürgermeister

Bremen, im April 1975



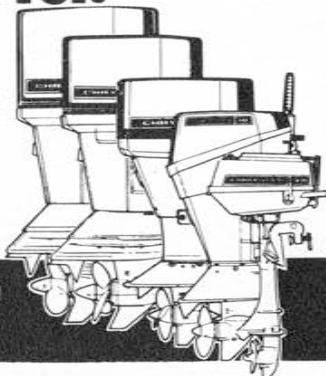
Chrysler

Die 'Outboards', die 'in' sind.

„Flautenschieber“
3,6-4,9-6-8 PS,
neu: Autoelectric:
10-15-20 PS, 45 Sport und
Supersport, Super 60,
75-90 und 135 PS.

**Die Motoren,
die es in sich haben.**

**Außenbordmotoren
von 3,6 bis 150 PS.**



BODO HARMS & CO.

CHRYSLER-MARINE-STATION

OUTBOARD-BOAT-SERVICE

28 BREMEN

Hastedter Heerstr. 303/5

Tel. 0421 - 44 36 74

Unsere Spezialisten stehen mit kompl.
ausgerüstetem Werkstattwagen zur
Verfügung.

WASSERSPORTFREUNDE !

BEI AUSÜBUNG DIESES SCHÖNEN SPORTES SOLLTE MAN NICHT
VERGESSEN, DASS ER AUCH MIT GEFAHREN VERBUNDEN IST,

DAS RISIKO FÜR BESCHÄDIGUNGEN UND EVENTUELLER TOTAL-
VERLUST IHRES BOOTES, INCL. SCHRAUBENSCHÄDEN, KANN
MAN DURCH EINE PREISWERTE KASKO-VERSICHERUNG AB-
DECKEN.

DASS SIE ALS BOOTSEIGNER - GENAU WIE ALS AUTOFÄHRER
- HAFTBAR FÜR DIE DURCH IHR BOOT VERURSACHTEN SCHÄDEN
AN PERSONEN UND/ODER GEGENSTÄNDEN SIND, DÜRFTE BE-
KANNT SEIN.

AUCH DIESES RISIKO KÖNNEN SIE BEI MIR DURCH EINE
SEHR GÜNSTIGE BOOTSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG ABDECKEN.

FORDERN SIE EIN SPEZIELLES ANGEBOT FÜR IHR BOOT AN.

KLAUS SABLINSKI - VERSICHERUNGEN -
2800 BREMEN, DANIEL - VON BOHREN - STR.15
TELEFON: 31 18 91

LANDESSPORTBUND BREMEN E.V.

HAUS DES SPORTS · BREMEN · EDUARD-GRUNOW-STRASSE 30



Bankkonten:
Allgemeine Deutsche
Creditanstalt Bremen
Konto-Nr. 230 582
(BLZ 290 103 00)
Sparkasse Bremen,
Konto-Nr. 112 0534
(BLZ 290 501 01)

BREMEN, 14.3.1975

Gruß und Glückwunsch des Landessportbundes

Zum 50. Vereinsjubiläum des Wassersportverein Hemelingen e.V. gratuliert der LSB recht herzlich. Viele Hindernisse hat der Verein im Laufe seiner Entwicklung überwinden müssen; mit großer Tatkraft jedoch ist es dem Verein gelungen, sich eine zweckmäßige Bootslagerhalle und ein modernes Vereinsheim zu erstellen. Das sind zwei Glanzleistungen in der Geschichte des Vereins. So kann sich ein wahres Vereinsleben entwickeln zum Wohle des Sports. Davon werden die festlichen Stunden aus Anlaß des Jubiläums berichten können. Der Wassersport hat in dem Hemelinger Wassersportverein einen eifrigen Förderer.

Der LSB wünscht dem Verein auch für die kommenden Jahre weiterhin eine moderne Vereinsführung. Herzlichen Dank dem Verein für seine Aktivitäten um den Sport.

L. Scholz
Präsident

KREISSPORTBUND BREMEN STADT



50 Jahre Wassersport ! Wer hätte bei der Vereinsgründung an solch eine Lebensdauer des WVH gedacht ? Man muss an die Zeiten und die damaligen Verhältnisse zurückdenken. Dabei kann man nur ahnen, welcher Idealismus dazugehörte, etwas auf die Beine zu stellen, was den Bürgern mit gleichen Interessen diene. Aber gerade diese Schwierigkeiten waren der Grundstock für ein Zusammenstehen, das man wohl nur in der Sportbewegung kennt. Bedenkt man nun, dass Wassersport bis vor wenigen Jahren nicht zu den Sportarten zählte, denen man besondere Förderung angedeihen liess-wobei man Regattarudern ausklammern kann- so ist zu ermesen, welche Arbeit in einem Zeitraum von 50 Jahren zu leisten war. Das Sportgebiet war immer die Weser verbunden mit den Gegebenheiten der Natur. Oft musste neu errichtet werden, was die Gewalt des Stromes vernichtet hatte. Aber es war in all den verflossenen Jahrzehnten den Mitgliedern eine vertraute Verpflichtung, denn sonst hätte man das Jubiläum heute nicht feiern können.

Wir erinnern uns an die Tatsache, dass dem WVH sein Sportgelände gekündigt wurde, als die langfristigen Planungen für den Bau der Hemelinger Binnenhäfen auf den Tisch gelegt wurden. Der Verein musste den Gegebenheiten Verständnis entgegenbringen und auf "Klagelieder" verzichten. Für das nach dem Kriege wieder hergestellte Bootshaus sollte an anderer Stelle ein Ersatzbau errichtet werden. Es wurde verhandelt und erreicht, dass die bisherigen Bemühungen des Vereins um den Sport, die erforderliche Anerkennung fand. Mit Unterstützung der Stadt Bremen wurde im gleichen Ansiedlungsgebiet Hemelingen an der Mittelweser neu aufgebaut. Vor wenigen Jahren konnte somit ein ansprechendes Clubhaus eingeweiht werden. Das beweist, dass heute auch der Wassersport und seine damit verbundenen Leistungen eine anerkennenswerte Förderung finden. Solche Voraussetzungen waren bei der Vereinsgründung vor 50 Jahren nicht einmal geahnt, denn die seinerzeitigen Gründer und Mitglieder konnten nur auf Eigenmittel - fast ausschliesslich Arbeitskraft-bauen.

Aber auch in Zukunft wird es ohne einen unermüdlichen Idealismus nicht möglich sein, die Organisationsform unseres Sportes aufrecht zu erhalten.

So verbinden wir die Glückwünsche zum Jubiläumsjahr mit der Hoffnung, dass die Zukunft Ihres Vereins durch Bereitwilligkeit zur Mitarbeit aller Mitglieder gesichert ist und damit zu einem ewigen Bestehen Ihrer Sportgemeinschaft WVH führt !

Mit sportlichen Grüßen !

Ihr Kreissportbund Bremen-Stadt

Faulstich
(Faulstich)
Vorsitzender

Fachverband Segeln Bremen e.V.

Gerade die letzten von 50 Jahren haben es für den Wassersportverein Hemelingen in sich gehabt. Der Standortwechsel ist mehr als nur das gewesen. Wer ihn miterlebt hat, weiß, daß dabei ein "Kraftakt" geleistet worden ist: Alles neu! Das ist einfacher zu genießen als in ehrenamtlicher Arbeit zu schaffen.

Mag den älteren Vereinsmitgliedern die Beschaulichkeit des Daseins auf der alten Anlage mit dem gemütlichen Bottshaus besser gefallen haben, unübersehbar ist jedoch, daß der WVH mit dem neuen Hafen und dem daneben entstandenen großen Klubhaus als moderner, unserer Zeit entsprechender Verein seine Aufgabe erfüllen kann. Dem Regattasegler und dem Freizeitsegler bietet der WVH heute alle Möglichkeiten.

Für den Fachverband Segeln Bremen (FSB) – mit 5845 Mitgliedern rangiert er zahlenmäßig in Bremen noch vor dem Handballverband – ist der WVH nicht nur der größte Wassersportverein des Bremer Reviers – für den FSB hat der WVH maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des Segelns, insbesondere auf sportlichem Gebiet. Pils sind nicht nur schöne Worte zum Jubiläum, weil es in einer Festschrift so üblich ist, sondern es ist eine immer wieder festzustellende Tatsache: Wenn der Fachverband seine Hemelinger braucht, kann er mit ihnen rechnen!

Über die Jahre bis zum heutigen Tag sind Männer und Frauen des WV Hemelingen im Vorstand des Fachverbandes tätig gewesen und haben den Kurs mitbestimmt. Das hat einen Vorzug: Verein und Verband wissen genau, was sie voneinander zu halten haben. Nachdem sich diese gute Partnerschaft in 50 Jahren entwickelt hat, sollte dies zum Wohl des Segelsports auch in Zukunft so bleiben.

Dem WV Hemelingen gilt deshalb unser Gruß zum 50jährigen Bestehen:

Kurs liegt an !

Jens-Otto Busche

1. Vizepräsident



Landes-Kanu-Verband Bremen e.V.

IM LANDESSPORTBUND BREMEN E.V.

MITGLIED DES DEUTSCHEN KANU-VERBANDES

Liebe Sportkameraden!

Der schönen Aufgabe, dem Wassersport-Verein-Hemelingen e. V. zu seinem 50-jährigen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln, komme ich gern im Namen des Landes-Kanu-Verbandes-Bremen e.V. nach.

Mit Stolz darf der Verein feststellen, daß der Weg, den einige beherzte Männer im Jahre 1925 betraten, ein überaus erfolgreicher war.

Der Wassersport-Verein-Hemelingen e.V. war sehr oft Gastgeber und Ausrichter größerer Kanu-Segel-Regatten auf der Weser. Unsere auswärtigen Gäste schwärmen heute noch von den gelungenen Segel-Regatten, aber nicht zu vergessen die feuchtfröhlichen Abende im Bootshaus im Kreise Ihrer Gastgeber.

In den letzten Jahren wurde der WVH die Heimstätte der Bremer Taifun-Segler, die großartige Erfolge bei der heutigen Leistungsspitze in dieser Sportart bei den Schwerpunkt-Regatten und bei Deutschen Jugendmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften des Deutschen Kanu Verbandes e.V. ersegeln konnten.

Für die Zukunft wünschen wir dem Wassersport-Verein-Hemelingen e.V. sowohl für seine ausgezeichnete Jugend- und Breitenarbeit, aber auch für den Wettkampfsport weiter beste Erfolge.

Paul Doutiné
(Paul Doutiné)

1. Verbandsvorsitzender



 Es war einmal...

Ein Bootshaus (Abb. 1) in der damals schönen Hemelinger Marsch bei km 361 an der Mittelweser. Den Platz, an dem unsere Vereinsanlagen aufgebaut waren, umgab eine herrliche Landschaft mit grünen Wiesen, weidenden Kühen und allerhand sonstigem Tiervolk. Im Frühjahr wechselte die Natur die Farben der grossen Weidenflächen vom Gelb der Butterblumen zum violetten Wiesenschaumkraut mit sattem Grün als Untergrund, trillende Lerchen standen am Himmel und der Kuckuk mahnte die Regattasegler, die gerade vom "Heiligabend" an Bord gekommen waren, zum Wachbleiben, damit sie rechtzeitig zum Start aufkreuzen konnten.

Die Segelboot-Flotte umfasste seinerzeit 12 - 15 Fahrzeuge zusammengewürfelt aus vielen verschiedenen Typen.

Und unser im Jahre 1925 erbautes erstes Bootshaus - eigentlich Mittelpunkt des Vereinsleben benutzte man sehr oft zum Segel trocknen und als Aufbewahrungsort für Segel mit Pük- und Grossbaum, Riemen-Hilfsmotore waren noch fast unbekannt und sonstigem Krimskräms, den man an Bord nicht sicher währte, obwohl zu jener Zeit Diebstähle niemals zu verzeichnen waren. Versammlungen und sonstige festliche Veranstaltungen wurden im altbekannten Vereinslokal "Lüers-Tivoli" abgehalten.

Das Bootshaus hatte nach heutigen Massstäben gesehen mehr Landbudencharakter in den Abmessungen von ca. 10 x 4 m, also 40 qm. Aber eine wichtige Funktion erfüllte es immerhin schon durch das Vorhandensein einer winzigen Theke und einer dahinterliegenden Koje als Schlafstätte für den sog. Bootsmann, der Hemelinger Lagerbier in dickbauchigen Flaschen mit langen verkorkten Hälßen, Schnäpse und allerlei Fischleckereien á la Wacker kredenzte, was besonders bei den viel zu leistenden Arbeitsdiensten ausserordentlichen Anklang fand.

Alle diese Herrlichkeiten waren für wenige Groschen zu haben. Das waren Zeiten!

Der WVH wuchs und damit kam auch die Notwendigkeit, das Bootshaus zu erweitern. In eiserner von Kameradschaft getra-

gener Verantwortung griffen die Mitglieder ohne Zwang zu den nötigen Werkzeugen und schufen in den Jahren 1930/31 einen nach Norden ausgerichteten Anbau, der später Mitteltrakt wurde (Abb. 2).

Zu erwähnen ist, dass das Bootshaus zunächst auf etwa 1,20 m hohen Sockeln erbaut werden musste, da die Hemelinger Marsch in den Wintermonaten durch Staumassnahmen am Hastedter Weserwehr überschwemmt wurde.



1

Nun erhielt der Bootsmann eine kleine Wohnküche, eine vergrösserte Tresenanlage, und der entstandene Aufenthaltsraum war nun geeignet zur Durchführung von Versammlungen, Lehrgängen für den Erwerb eines Ständerscheines, Feierlichkeiten, wie z.B. die üblichen Regattaheilgabende, An- und Absegeln.

Der Mitgliederbestand war inzwischen auf ca. 60-80 Sportkameraden gewachsen. Laufend wurden neue begeisterte Wassersportler in unseren Reihen aufgenommen und so konnte es nicht ausbleiben, dass abermals an eine Vergrößerung des Bootshauses gedacht werden musste.

Ein Paddelbootsschuppen, der zu jeder Saison auf- und abgebaut werden musste, brachte die Überlegungen, eine einfache Unterbringung der kleineren Boote zu finden. Man kam zu der Ansicht, dass es möglich sein müsste, das bisher erstellte Gebäude in die Höhe schweben zu lassen, um dadurch Platz für die Bootslagerung zu gewinnen.

Genau betrachtet war es ein kühnes, risikoreiches Unternehmen, denn der ganze Gebäudekomplex musste um über 1 m hochgeschraubt werden. Mit Hilfe einschlägiger Fachkräfte und vor allem unter Einsatz kraftvoller Winden und Eisenträger gelang das gefährliche Unternehmen nach entsprechender Vorbereitung innerhalb einer Stunde, in welcher die Winden im Gleichtakt betätigt werden mussten. Gleichzeitig musste eine Maurerkolonie die vorhandenen Pfeiler erhöhen. Es waren wirklich spannende 60 Minuten, als das ganze Bauwerk Zentimeter um Zentimeter in die Höhe "eilte". Grosses Aufatmen als es geschafft war und eine Bierrunde beruhigte schnell die angespannten Nerven. Und so entstand als letzte Erweiterung der linke Seitentrakt (Abb. 3). Zahlreiche flinke Hände halfen bei den anfallenden Arbeiten und die Krönung für alle Helfer war ein Kohl- und Pinkelessen, das von einer begeisterten Sportkameradin gestiftet wurde. Die Eröffnung des um- und angebauten Vereinsheimes trägt das Datum 7. Mai 1938.

Die Vereinskameraden, soweit sie noch in unserem Kreise verblieben sind, werden sich sicherlich gern an die vielen frohen Stunden erinnern, die sie in unserem Bootshaus erleben durften. In den früheren Jahren ohne Fernsehen, Autofahren und sonstigen Unterhaltungen, wie sie heute üblich sind, war unser stetes Ziel das Bootshaus. Fest- und Klönabende wurden mit Gesang verschönert und an viele Solisten sei an dieser Stelle erinnert. Nachdem die Kehlen genügend geschmiert waren, er-



2

klangen die immer wieder kehrenden Solis wie z.B. "Die krumme Lankel", "Ick will mine witte Boxen woll kriegen...", "Lür Wind hat uns ein Lied erzählt...", "In Hemeln an de Weser..." und so weiter. Die "Chorgesänge" wie "Es weht eine Brise!", "Es, Es und Es...", "Salome" mit Schlagzeugbegleitung und schliesslich "...Der WVH soll niemals untergehn"!

Der 2. Weltkrieg zerstörte dieses Idyll. Viele Sportskameraden mussten gehen. Der sich entwickelnde Bombenkrieg zerstörte unser Ideal.

Unser Bootshaus wurde stark beschädigt und die in der Nachkriegszeit auftretende Not in der Versorgung mit Brennmaterial trieb manchen Hemelinger Einwohner dazu, Wände, die eingebauten Kleiderschränke, Schalungen etc. als Brennholz

fortzuschleppen. Einige "unbelastete" Kameraden wurden wegen dieser Plünderungen beim Sportoffizier der Militärregierung vorstellig und daraufhin wurde dem WVH die Genehmigung erteilt, den Sportbetrieb wieder in Gang zu bringen. Das uns zur Verfügung gestellte Schild "Off Limit" wirkte Wunder und



3

die "Brennholzentnahmen" hörten schlagartig auf.

Und 1946 wurde neu angefangen. Das Verbliebene wurde durch tatkräftigen Einsatz unserer Sportkameraden wieder hergerichtet. Fehlendes wurde –wie man damals so schön sagte– organisiert und dabei sei erwähnt, dass einige junge Sportskameraden, die neu zum Verein kamen, tüchtig mithalfen, um die Räumlichkeiten wieder nutzbar zu machen.

Eines Tages kam das bittere Ende für unser beliebtes Bootshaus. Unsere Anlage musste den Bauplanungen für Binnenhäfen

entsprechend ganz schnell verschwinden. Es wurde ein einfaches Verfahren für die Beseitigung unseres Gebäudes gesucht und gefunden. Und an einem Sonnabend-Vormittag wurde ein Brand entfacht. Das Bootshaus wurde ein Raub der Flammen.

Ein Werk, das mit viel Idealismus und unsagbarem Arbeitsaufwand erstellt wurde, verschwand im Laufe einer knappen Stunde. Zurück blieben Schutt und Asche. Es war einmal...

Anwesende sahen mit einem tränenden Auge der Zerstörung zu aber mit dem anderen, lachenden Auge richteten sie ihren Blick etwa 600 m weeraufwärts, wo ein neues, schöneres und massives –aber auch wieder auf hohen "Stelzen" stehendes– Bootshaus und eine zeitentsprechende Sportanlage entstanden war.

GÜNTER OSMERS

Kraftfahrzeuge · Bootsmotoren · Reparatur

EVINRUDE

Kraftfahrzeug-Meisterbetrieb

28 BREMEN-Hemelingen
Hannoversche Straße 29

Fernruf 41 14 00
Privat 45 63 35

Das neue Bootshaus, das in nächster Zeit im Innern noch gemütlicher ausgestattet werden soll, möge dem Leser dieser Zeilen Veranlassung sein, der WVH-Sportanlage während der Jubiläumstage einen Besuch abzustatten und damit die Überzeugung gewinnen, dass der Verein gewachsen ist und gedeihen wird.

4



Reparaturen

Spez. VW-Fahrzeuge

Schnellwaschanlage

**„Spezial-Oele und
Pflegemittel für
d. Wassersport!“**



**Grosstankstelle
THEO EWEN**

Kfz. - Meister

**28 Bremen
Vahrer Str. 241
Tel. 46 32 35**

EHRENTAFEL

VERBANDSAUSZEICHNUNGEN

- Konrad Höhn - Silberne Ehrennadel
vom Landes - Kanu -
Verband Bremen
- Hans Lohmann - Silberne Ehrennadel
vom Landessportbund
Bremen, **AUSZEICHNUNGEN vom WASSERSPORT-
VEREIN HEMELINGEN**
- Goldene Ehrennadel
vom Fachverband Se-
geln Bremen, **=====**
- Ehrenbecher vom
Fachverband Segeln
Bremen,

- Wilfried Schloen - Silberne Ehrennadel
vom Fachverband
Segeln Bremen

Rudolf Ahlemann +
Heinrich Wacker +

EHRENMITGLIEDSCHAFT

GOLDENE EHRENNADEL

Hans Fregin +,	Anton Grotheer,
Hans Lohmann,	Martin Meinken,
Heinrich Ninow,	Hinrich Reiners,
Ernst Rinkel, Hermann Schlüsselburg sr.,	
Heinz Jänich	Johann Seekamp,
Alex Steiniger,	Hermann Wendt +,

SILBERNE EHRENNADEL

Karl Heinz Ahrlich,	Hans Bach,
Marga Bertram,	Helmut Boschen,
Karl Braun,	Herbert Böse,
Günter Bruns,	Dietrich Czytko,
Konrad Dahnken,	Helmut Fahlbusch,
Reinhard Feindt,	Karl Geisler,
Kurt Hanken,	Konrad Höhn,
Friedrich Judel sr.,	Karl-Heinz Junker,
Helmut Küker,	Karl-Heinz Lankenau,
Friedrich Meinken	Wilhelm Paatz,
Günter Reichow,	Hugo Rehfeld,
Bernhard Rieger,	Horst Schippert,
Günther Schmalfeldt,	Günter Schönfeldt,
Wilfried Schloen	Wilhelm Stolte,
Claus Tükke,	Heinz Vag,
Martin Waldmann,	Ferdinand Waskowski,
Alfred Wolters	

Martin Meinken

Erste Vorsitzende:

Hinrich Wacker + Gründer	1925-1929
Georg Niemann +	1930-1934
Albert Prestin +	1935-1945
Josef Wanschura	1946-1948
Martin Meinken	1949-1955
Hermann Wendt +	1956-1966
Wilfried Schloen	1967-heute

Erste Schriftführer:

Diedrich Knief + Gründer	1925-1929
Johann Meyer+	1930-1937
Heinz Jänich	1938-1939
Toni Grotheer	1940-1955
Hinrich Reiners	1956-1960
Wilfried Schloen	1961-1966
Günter Grotheer	1967-1969
Heinz Buse jr.	1970-1971
Benno Schütter	1972-heute

Erste Kassierer:

Karl Hahn+ Gründer	1925-1926
Heinrich Garde+	1927-1928
Alex Steiniger	1929-1930
Albert Prestin +	1931-1934
Franz König sr. +	1935-1945
Heinz Jänich	1946
Günter Nagel +	1947-1956
Heinz Jänich	1957-1966
Helmut Hammerschidt	1967-1969
Hans Lohmann	1970-heute

WVH^{ABTLG.} JUGENDGRUPPE

Seit Jahren ist die Jugendgruppe des WVH ein fester Bestandteil des Vereinslebens. Im Jubiläumsjahr des Wassersportvereins Hemelingen hat die Jugendgruppe ihre bisher stärkste Mitgliederzahl erreicht. Von den ca. 140 Jugendlichen sind 50 % aktiv mit Boot. Der Rest ist entweder weniger aktiv oder verteilt sich auf die vorhandenen Jugendboote.

Andieser Stelle sei ein kurzer Rückblick auf die Jugendarbeit in den vergangenen Jahren erlaubt:

Durch die Stellung von vereinseigenen Jugendbooten war es möglich, daß Mitglieder der Jugendgruppe bei Deutschen Meisterschaften gut abschnitten. 2. und 3. Platz in der Taifunklasse und gute Mittelplätze in der Piratenklasse sind ein Beweis dafür.

Genauso bekannt wie die jugendlichen Regattasegler des Vereins sind auch die jugendlichen Fahrtensegler. Zwischen Holland und Dänemark wurden von ihnen die Farben des Vereins gezeigt. Durch sehr guten Kontakt mit der Segelkameradschaft des "Wappen von Bremen" ist es in neuester Zeit sogar möglich, daß Jugendliche unseres Vereins an längeren Seetörns teilnehmen können.

Das alles wäre natürlich nicht möglich gewesen, wenn die gesamten Mitglieder des Vereins nicht hinter der Jugendarbeit gestanden hätten. Natürlich gibt es auch im WVH generationsbedingte Probleme zwischen den Jugendlichen und den "Senioren". Diese Probleme lösen sich aber meistens durch beiderseitiges Entgegenkommen sehr schnell.



NEPTUN BOOTE

Günther Schmalfeldt & Co. OHG, 28 Bremen
Pfalzburger Straße 62-64, Telefon 0421-45 30 41



FEUERLÖSCHER AN BORD ?

VERTRIEB, WARTUNG
PRÜF- u. FÜLLDIENST
(0421)

44 11 38

☎ 44 64 92

FiRi -
FEUERSCHUTZ -
SERVICE

28 BREMEN

KIRCHBACHSTR. 213 B

(180 m. ab SCHWACHHAUSER-HEERSTRASSE)

(Sonderrabatt für Wassersportkameraden)



Der Optimist ist das Boot für jedes Kind, welches das Segeln erlernen möchte.

Diese Tatsache wurde auch bei uns rechtzeitig erkannt und so ist es nicht verwunderlich, daß im Jahr 1971 die ersten Optimisten in unserem Verein registriert wurden.

Nachdem sich dann laufend die Zahl der Optimisten bei uns er-

höht hat – vor allem durch Eigenbauten, die von verschiedenen Vereinsmitgliedern erstellt wurden – konnten wir ab Saison 1972 Trainingsstunden an einem Tag in der Woche einrichten.

Diese Trainingsstunden sind als Trimm- und Trainingsregatta – ten ausgerichtet, werden permanent durchgeführt und unsere Jüngsten sind mit wachsender Begeisterung dabei.

Durch diese Einrichtung haben bis heute schon viele Kinder das Segeln gelernt.

In jedem Jahr werden zum An- und Abschippern vereinseigene Regatten veranstaltet. Auf diesen Regatten kämpfen unsere Jüngsten um einen begehrten Wanderpreis wie die "Alten Hasen".

Von den zahlreichen Opti-Seglern in unserem Verein – 50 Boote, Stand 1975 – sind und werden viele Regatta- und/oder Fahrten-Segler.

Wir dürfen schon heute die erfreuliche Feststellung machen, daß der Nachwuchs im WVH für die nächste Zukunft gesichert ist.



WVH ABTLG. ARBEITSDIENST

Neben der reinen Wassersportausübung gehört als Bestandteil des Vereins der Arbeitsdienst.

Er wird von den Mitgliedern durchgeführt, wobei fast alle Berufe zu handwerklichen Tätigkeiten umfunktioniert werden. Da ist der Buchhalter z. B. Steinsetzer.

Im Arbeitsdienst werden in erster Linie die Wartungsarbeiten durchgeführt, dazu gehören die Hafenanlagen mit Slipanlage, das Bootshaus, das Winterlager und das doch umfangreiche Gelände rund herum.

Aber auch Neueinrichtungen wie Stromleitung, Wasserleitung, Hafenspundwand usw. werden im Arbeitsdienst erstellt.

Dieses alles hat zwei Gründe:

1. Da sind die Kosten, die ein Verein wohl kaum aufbringen könnte, würde er Firmen damit beauftragen.
2. Da ist das so bewundernswerte Zusammengehörigkeitsgefühl, das spricht man von "meinem Verein".

ABTLG. FESTAUSSCHUSS

WVH seit 50 Jahr!

ob's damals wohl noch schöner war?
Ich glaube kaum, das wage ich zu sagen,
jede Saison hat ihre schönen Tage.
Ein Hoch den Senioren allen,
die sich in unserer Mitte noch gefallen.
Ein Lob! den Junioren groß und klein,
auch sie erhalten den Verein.
Der Vorstand, so wie er heute ist,
nicht jedem nach der Nase ist,
und meckert einer mal herum, so würd' ich
gern ihn anlachen,
und sagen, er soll es erst mal besser machen.
Hat man dann debattiert genug,
leert man manch Glas in vollem Zug.
Die Feste, das weiß jedes Kind,
im WVH etwas besonderes sind,
und hat man erst mal mitgemacht,
dann hat man selten so gelacht.



Wassersportheim Bremermann KG
mit
Yachthafen MARINA-OBERWESER
bietet in Ihrer Nachbarschaft vielseitigen
Service für Boot und Motor

Johnson



Ein Tag am der Weser

Von dem Geplätscher am Bootsrumpf wachte ich auf. Meine Eltern und meine Schwester waren schon wach. Ich zog mich an und aß zu Frühstück, dann takelte ich meinen Opti auf und fuhr mit meinen Freunden zum Bollener Loch. Einige hatten eine Angel mit. Die Fische, die sie gefangen hatten, brieten wir am

Lagerfeuer, danach schwammen wir im Bollener Loch. Wir wollten zurück segeln, aber der Wind wurde immer mehr, und ein Freund kenterte. Das fanden wir lustig, darum fuhren wir in den Silbersee, dort kenterten wir alle unsere Boote, das war klasse, alles war naß. Dann segelten wir auf eine Sandbank bei der Dreyer Brücke. Der Wind war immer noch sehr stark, wir mußten ganz schön trimmen und die Boote kamen zum Gleiten. Als wir im WVH waren, trockneten wir unsere Sachen und takelten unsere Optis ab, jeder half jedem. Dann gingen wir hinauf ins Bootshaus und aßen Pommes frites mit einer Curry-Wurst und tranken Moorwasser. Nachdem fuhren wir mit den Fahrrädern nach Hause. Das war ein Klasse Tag.



DER KANUSPORT

Wenn in diesem Jahr unser Verein – der WVH – das 50jährige Bestehen feiert, so möge man auch daran denken, daß der Verein im Laufe seines Bestehens zahlreiche Kanuten in seine Sportgemeinschaft aufnahm. In den letzten Jahren hat sich das Bild erheblich verändert.

Im Jubiläumsjahr sind im WVH nur eine kleine Hand voll Kanusportler, die sich hauptsächlich als Kanusegler auf der Mittelweser betätigen. Gesegelt werden Taifune und ... IC.

Die Bootstypen sind Einhandjollen und in ihrer Ausstattung recht ungewöhnlich. Auf dem Taifun (Nationales Segelkanu) muß der Segler Großsegel und Fock bedienen und gleichzeitig auf dem Reitbrett auftrimmen. Die Segelfläche hat 9,5 qm. In dieser Klasse wurde schon 1931 die erste Deutsche Meisterschaft durchgeführt. Mit dem Internationalen Segelkanu wurden bereits im Jahre 1875 internationale Wettkämpfe ausgetragen.

Das IC gilt als das schnellste Einhandsegelboot der Welt. Es wurden Geschwindigkeiten bis zu 26 Knoten gestoppt. Das besondere Kennzeichen dieses Bootes ist ein Gleitsitz von ca. 2 m, der beim Wenden und Halsen nach Luv geschoben wird und auf dem der Segler austrimmt. Die Segelfläche hat 10 qm.

Im WVH-Bootsregister werden z. Z. 6 Taifune geführt, davon zwei vereinseigene Jugendboote, und ein IC. In den letzten Jahren hatten die WVH-Segler während der deutschen Taifun-Meisterschaften herausragende Leistungen zu verzeichnen und zwar: 2 x den 3. Platz, 2 x den 6. Platz

Bei Jugendmeisterschaften:

2 x den 3. Platz

Beim Städte-Team-Kampf konnten wir

1 x den 2. Platz und 2 x den 3. Platz

für die Hansestadt Bremen erringen.

Während der Weltmeisterschaft des IC im Jahre 1972 in Oxe-



Bremsendienst

Rollen- Bremsenprüfstand

Ernst Tessin jr. & Co

28 Bremen

Erasmusstr. 12, Tel. 38 49 81

BAUPLÄTZE

am Rande des Seeplanungsgebietes

in Osterholz-Scharmbeck, Ortsteil Pennigbüttel

an der Straße im Klostermoor

ab DM 21 000,- einschl. Erschließungskosten. Beratung auf der Baustelle sonntags von 10-13 Uhr. Keine Vermittlungsgebühr.

Erschließungsträger Günther Schmalfeldt & Co. oHG
28 Bremen, Pfalzburger Straße 62-64, Telefon 45 30 41 / 45 56 56

losund, südlich von Stockholm gelegen, belegte ein WVH Sportkamerad unter 31 gestarteten Booten den immerhin beachtenswerten 21. Platz. Dieses ist nur eine kleine Auslese von Erfolgen, die unsere Kanusegler errungen haben. Im WVH betreibt diese Gruppe aktivsten Leistungssport.

Unsere Kanusegler besuchen im Laufe eines Jahres durchschnittlich 20 Regatta-Veranstaltungen und zeigen unseren Vereinsstand im weiten Raum zwischen Fehlsburg und Wörth-Karlsruhe, wobei sie Anreiseentfernungen bis zu 600 km im Kauf nehmen müssen.

Einpaar Worte zur Chronik dieser Sportart: Der Kanusegelsport verschwand während der turbulenten Kriegsjahre völlig von der Bildfläche, obwohl vorher Deutsche Meisterschaften und internationale Vergleiche ausgetragen wurden. Lediglich einige wenige Bootsrümpfe überlebten die Kriegsergebnisse. Im Landes-Kanu-Verband Bremen schlossen sich nach Kriegsende einige Segler zusammen und maßen mit den noch vorhandenen Booten ihr Können in Kleinregatten bis hinauf zur Deutschen Meisterschaft. Die Hochburg der Kanusegler - früher etliche Jahre vom Wassersport-Verein Luv e.V. gehalten - konnte in den letzten Jahren vom WVH übernommen werden.

Seit Anfang 1975 ist die Taifun- und IC-Klasse auch vom DSV als nationale Klasse anerkannt worden. Sollte sich ein junger Segler für diese Sportart begeistern können, so ist er im Kreise unserer Kanusegler gern gesehen.



MOTORBOOTE

Die Motorbootfahrer sind nicht, wie man immer so schön sagt, Krachmacher und Flitzer, sondern sie sind zum Teil unentbehrlich.

Eine Regatta könnte z.B. nicht durchgeführt werden, wenn sich nicht einige Sportkameraden mit ihren Motorbooten als Sicherungsfahrzeug und Schiedsrichterboot zur Verfügung stellen würden.

Auch war schon mancher Segler bei einer Kenterung froh, wenn ein Motorboot zum Bergen in der Nähe war.

Selbst Behörden haben schon Motorboote des WVH zur Besichtigung benutzt, um neue Wochenend-Liegeplätze ausfindig zu machen und zu besichtigen.

IM WVH

IMPRESSUM

Text: Anton Grotheer (Es war einmal)

Titel: Ernst August Mehrbach Satz: Astrid Torenz

Anzeigen und Layout: Werner Blum

Druck: Beckenbach Werbung, Hamburg

Direktverkauf von Bootsantrieben



Eine Werksmitteilung der Deltalloyd Lloyd Motoren Werke, Bremen

28 Bremen, Duckwitzstraße, ☎ 0421-51611



D. Lange, Bereichsleiter

Liebe Sportschipper im Bremer Raum,

als Sprecher der Deltalloyd-Crew kann ich Ihnen heute mitteilen, daß wir – unter einem Dach mit unserem Fertigungsbetrieb und unserem Zentrallager – den Deltalloyd Service-Stützpunkt Bremen eröffnet haben und in dieser Eigenschaft jetzt direkt an Privatkunden verkaufen.

Sie bekommen bei uns – wie bei den Deltalloyd-Stützpunkten in anderen Gebieten –

- * Einbaumotoren (Diesel und Benzin)
für Yachten und kleine gewerbliche Schiffe
- * Komplette Antriebssysteme
- * Motor- und Verschleißteile
- * Normteile und Zubehör

Und dazu bekommen Sie – sozusagen als Standortvorteil – die technische Fachberatung unserer Bremer Stamm-Mannschaft, die sich mit Booten und Bootsantrieben in ganz Europa auskennt.

Ihre Deltalloyd-Crew

Polyester-Leimkugel

28 Bremen 10, Woltmershauser Str. 158, Tel. (0421) 54 17 44

Vosschemie-, Acrü-, v. Höveling-Yachtfarben

Fabrikvertretungen und Auslieferungsläger:

Polyesterharze, Glasmatten, Glasgewebe, Flüssigschäume,

Farbpasten, 2-Komp-Spachtelmassen,

Beschleuniger, Katalisatoren, Polyurethanharze, G 4,

DD-Hartlacke, Hartantifoulings, Beschichtungs- und

dauerelastische Dichtungsmassen, seewasserfeste Boots-

leime, Spezialwerkzeuge usw.

Gesamtmaterial für Bootsbau, Boots-, Schwimmbecken-,

Dach- und Balkonbeschichtungen und Reparaturen.

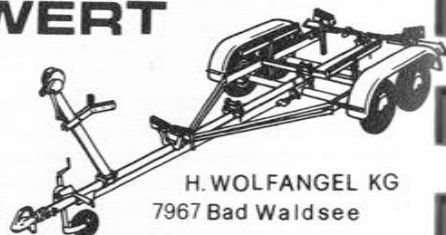
Wir stellen aus: Boot Bremen, Stand F 9

Bootsanhänger vom Fachmann lösen Ihre Transportprobleme

- * **SOLIDE**
- * **ZUVERLÄSSIG**
- * **PREISWERT**

Bitte fordern Sie
unsere Prospekte an

Tel. 07524-51160.5255



H. WOLFANGEL KG
7967 Bad Waldsee

Vom Angelboot bis zur Motorjacht

REINELL JEANNAU ECO-FIBER FLETCHER FLIPPER ELAN

BOOTSZUBEHÖR SCHLAUCHBOOTE : **METZELER HUTCHINSON DELPHIN**

SPORTBOOT-CENTER GAFFKUS, BREMEN

Hastedter Heerstraße 122/126 · Telefon 7 45 10 und 44 65 33

★ **SERVICE - STATION** ★

Motorenverkauf: Johnson, OMC, Yamaha

Ausstellung auch sonntags ab 11 Uhr geöffnet

LEWMAR

HENRI-LLOYD



MEMOSAIL

für meisterliche Starts

Dieser Chronometer mit Digitalanzeige (vom Ankündigungssignal über Vorbereitungsschub bis zur letzten Sekunde vorm Start) ist vieltausendfach bewährt. Die zeitlos dezente Form ist tragbar bei jeder Gelegenheit. Schweizer Qualitätsuhrwerk mit 17 Steinen, wasserdicht bis 5 atü.

(Die V.I.P.-Modelle haben NIRO-Gehäuse.)

Modell Standard mit Vinyl-Armband DM 168,-

Modell V.I.P. mit Vinyl-Armband DM 268,-

Modell V.I.P. mit Metallglieder-Armband DM 293,-

Preise inkl. MWSt. Direktlieferung oder im Fachhandel.



MARTIN HOHORST

Spezialhaus für Beschläge und Ausrüstung, für Regatta- und Tourenschiffe
282 Bremen-Burg · Steindamm 54 · Tel. (0421) 63 00 85 · Telex 02 45 924



**Bootsanhänger, Serien- und
Sonderanfertigungen,
Winterlageranhänger und Hallen.
PKW-Anhänger aus Aluminium**
in allen Abmessungen, für jede Branche

**Autotransporter
Abschleppwagen · Anhänger**
Hermann Techau GmbH

Karosserie- und Anhängerfabrik

28 Bremen 1
Bayernstraße - Telefon 38 40 14

TEPPICHBODEN-SHOP

Inh. Karl Andermann

ca. 10 000 qm **TEPPICHBODEN+PVC**

SENSATIONELL PREISWERT

AB QM 4,90 - qm DM 56

GROSSVERKAUFSHALLE

Sonderangebot: PVC

Viele hochwertige Qualitäten
behnbrechend niedrig im Preis
Spezialisten im Belegen von Treppen

Kurzfristige Verlegung
Auch Zuhause-Demonstration
mit kleinen Fehlern, qm DM 2,95

Buntentorsteinweg 178/80 gegenüb. Gellertstr. Tel. 55 59 71

Viele dicke
Scheine
sparen



J. Heinrich Werner OHG

seit 1874

**Yacht- & Bootsbeschläge
Persenning-Rahl-Tau-
werk-schwimmend -
Perlon-Hanf-Slotleinen**

Eisenwaren · Industriebedarf

28 Bremen 44
Hemeling Bahnhofsstraße 21
Postfach 448108
Fernruf 0421 / 453319

**Nirosta-Schrauben - Rie-
men - Paddel - Steckpaddel
BREMER - UND BUNDES
FAHNEN**

W. HENNIG KG

Heizung -- Lüftung -- Klima -- Sanitär -- Schwimmbad
Regeltechnik -- Gas- und Ölfeuerungsanlagen

≈ BREMER ANLAGE ≈

28 Bremen 44 • Osterholzer Heerstr. 85 • Tel. (0421) 45 10 63

